

Die Badische Landesbibliothek und die
Badische Bibliotheksgesellschaft laden Sie
herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung



Lutarchus in libro quē ο ποσει
σωλατων ανθρωποι περι ε
αρετην διαφορα. id est quant
antmi corpisq; ingēio atq; uirtut
conseripit: scite subtiliterq; ratio
thagoram philosophum dicit: in
modulādaq; statul lōgitudinis e

Nam quum fere cōstaret curriculum stadii: quod est
Iouem Olympium: Herculem pedibus suis metatum
longū pedes ducentos: cetera quoq; stadia in terris graecis
postea instituta: pedum quidem esse numero ducentos

Illustre Gäste - Die Weimarer Inkunabel- sammlung in der Badischen Landesbibliothek

philosophie lectatore uerba Epicteti ista: quibus
a uero stoico sciūxit uulgus loquacium nebulosum
stocos nuncuparent. Caput .ii.

Herodes Atticus uir & greca facundia & consulari
preditus: accerserat sepe nos: quum apud magistrum
essemus: i uilla eius urbi proxima: me & clarissimū uirum

Dienstag, 30. August 2005
19.30 Uhr
im Vortragssaal
der Badischen Landesbibliothek



Es gehört sicherlich zu den vornehmsten Aufgaben einer Bibliothek, ihre historischen Bestände zu erschließen und sie in Katalogen einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Über den Inkunabelbestand der Weimarer Herzogin Anna Amalia Bibliothek informierte bislang lediglich ein handschriftliches Verzeichnis von 1830, mit einigen handschriftlichen Ergänzungen aus den 1980er Jahren. Deswegen hat man sich in Weimar dazu entschlossen, für die Dauer von zwei Jahren die gesamte Inkunabelsammlung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, die ungefähr 450 Titel umfasst, nach Karlsruhe zu bringen, wo sie seit April 2004 katalogisiert wird. Ziel des Projektes, das von der Weinheimer H. W. & J. Hector Stiftung finanziert wird, ist die Aufnahme aller Daten in die Inkunabeldatenbank INKA und ein auf diesen Daten basierender gedruckter Katalog des Weimarer Inkunabelbestandes.

In der Ausstellung werden einige Spitzenstücke dieser Sammlung gezeigt, unter anderem die „Schedelsche Weltchronik“ in deutscher und lateinischer Fassung sowie eine deutsche, 1483 in Nürnberg gedruckte Bibel. Des Weiteren werden Konrad von Megenbergs „Buch von der Natur“, einige der sehr seltenen griechischen Inkunabeln, Drucke aus der Offizin des Aldus Manutius in Venedig, so genannte Aldinen, und andere wertvolle und druckgeschichtlich interessante Werke zu sehen sein.

Dr. Eva Raffel studierte Germanistik, Philosophie und Mittellatein in Heidelberg, wo sie mit einer Arbeit über das Ostjudentum im Werke von Joseph Roth und Arnold Zweig promoviert wurde. Nach langjähriger Tätigkeit bei der Melanchthon Forschungsstelle, der Johann Gerhard Forschungsstelle und dem Institut für Deutsch als Fremdsprache (alle Heidelberg) kam sie 2002 an die Badische Landesbibliothek, um bei der Erschließung der Karlsruher Inkunabeln mitzuarbeiten. Seit April 2004 katalogisiert sie die Inkunabeln der Weimarer Herzogin Anna Amalia Bibliothek.

Begrüßung

Dr. Peter Michael Ehrle
Direktor der Badischen Landesbibliothek

Antonio Valente (ca. 1520-1581)

Lo Ballo dell'Intorcia con sette mutanze

Bascia Flammignia
Gagliarda Lombarda

Grußwort

Dr. Michael Knoche
Direktor der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek

Antonio de Cabezón (1510-1566)

Pavana con su glosa
Tiento del Primer Tono

Einführung in die Ausstellung

Dr. Eva Raffel

Tabulatur des Johannes von Lublin (1540)

Tänze und polnische Kompositionen

Chorea Simonis

Ohne Titel

Alijec Nademna Venus

Hayduzky

Edyta Sroda, Cembalo

Edyta Sroda studierte an der Musikakademie in Krakau Cembalo, Musiktheorie, Chorleitung und Schulmusik. Nach ihrem Examen nahm sie ein künstlerisches Aufbaustudium an der Staatlichen Hochschule für Musik Karlsruhe auf, das sie im Juli 2005 mit dem Solisten- und Kammermusikexamen im Fach Cembalo mit Auszeichnungen abgeschlossen hat.

Ihr Repertoire umfasst Werke des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. Sie konzertiert als Solistin und Continuo-Spielerin, wirkt bei Rundfunk- und CD-Produktionen mit und arbeitet mit verschiedenen Barockensembles und Orchestern zusammen. (<http://www.esroda.info>)

Ausstellung vom 31. August bis 01. Oktober 2005
im Ausstellungsraum der Badischen Landesbibliothek
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 - 18.00,
Sa 9.30 - 12.30 Uhr
- Eintritt frei -

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog von Eva Raffel: **„Illustre Gäste – Die Weimarer Inkunabelsammlung in der Badischen Landesbibliothek“**, mit 51 farbigen Abbildungen. Der Katalog ist zum Preis von **16 €** (14 € für BG-Mitglieder) an der Garderobe der Badischen Landesbibliothek erhältlich.



BLB
Badische
Landes-
Bibliothek

Badische Bibliotheksgesellschaft und BLB

Telefon: (07 21) 1 75 -0 , - 22 01 (Sokr.)

Telefax: (07 21) 1 75 - 23 33 (Sokr.)

E-Mail: sekretariat@blb-karlsruhe.de

Erbprinzenstraße 15 · 76133 Karlsruhe

Straßenbahn: Haltestelle Herrenstraße

www.blb-karlsruhe.de